

anhand der kleinen aber eindrucksvollen Ausstellung zur Entwicklung der optischen Industrie in Rathenow informieren. In der Ausstellung erfuhr man z. B., dass bereits der von Meydenbauer benutzte Phototheodolit mit einem Objektiv (Pantoskop) von E. Busch Rathenow ausgestattet war. Da die Optischen Werke Rathenow in den achtziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts ein Betrieb des Kombinats Carl-Zeiss-JENA waren und Objektive sowie optische Systeme für viele Geräte dieses Kombinats fertigten, lag der Gedanke nahe, auch neuere geodätische und photogrammetrische Geräte in diesem Museum auszustellen. Die übergebenen Geräte wurden alle bei Carl-Zeiss-JENA hergestellt, entstammen aus dem Bestand der LGB und waren im Landesvermessungsamt Brandenburg noch im Einsatz.

Mit dem **KARTOFLEX** wurde die analoge Aktualisierung der Topographischen Karte 1:10 000 auf der Grundlage von Stereo-Luftbildpaaren bis zum Jahr 2000 durchgeführt. Diese Geräte wurden hauptsächlich für den Zweck der Kartenfortführung und der Luftbildinterpretation in den achtziger Jahren des vorigen Jahrhunderts gebaut und in den dafür zuständigen Auswertestellen eingesetzt. Das damalige Landesvermessungsamt hatte das Glück, gleich mit dem Aufbau der Behörde sechs

dieser Geräte übernehmen zu können. Im Zeitalter der digitalen Kartenbearbeitung haben sie allerdings in der LGB ihre Zweckbestimmung verloren.

Die übergebenen geodätischen Geräte **Theo 010B**, **RECOTA** und **RENI 002A** sind vielen Fachkollegen noch aus der eigenen Tätigkeit bekannt.

Erste Nachforschungen haben ergeben, dass in keinem der Geräte eine Optik aus Rathenow enthalten ist. Der LGB und dem Museum kam es aber darauf an, die Verbindung der optischen Industrie und des wissenschaftlichen Gerätebaus darzustellen. Vielleicht ist diese zufällige Verbindung Anlass genug, auch weiterhin „ausgediente“ geodätische und photogrammetrische Geräte dem Museum anzubieten, um so den Grundstein für eine kleine Brandenburger geodätische Instrumentensammlung zu schaffen.

Die Geräte sind in den Ausstellungsräumen des Museums zu besichtigen. Damit erhält die in diesem Jahr in Rathenow stattfindende Landesgartenschau auch noch einen geodätischen Aspekt.

Weitere Informationen über das Museum und das Kulturzentrum, wie z. B. die Öffnungszeiten erhalten Sie unter: www.oimr.de bzw. www.kulturzentrum-rathenow.de

(Oliver Flint, LGB)

Eintragung der Satellitenkamera AFU-75 in die Denkmalliste

Am 4. Januar 2006 wurde die Satellitenkamera AFU-75 einschließlich des Beobachtungsgebäudes auf dem Großen Ravensberg in Potsdam in die Denkmal-

liste des Landes Brandenburg eingetragen. Die Satellitenkamera AFU-75 erfüllt durch ihre technische Bedeutung die Voraussetzungen des § 2 Abs. 1 BbgDSchG (Bran-

denburgisches Denkmalschutzgesetz vom 24. Mai 2004).

Die Satellitenkamera AFU-75 diente der fotografischen Beobachtung von künstlichen Erdsatelliten vor dem Hintergrund des Sternenhimmels. Sie wurde von der Lettischen Akademie der Wissenschaften in Riga entwickelt und war seit 1967 in der ehem. Sowjetunion im Einsatz. 1970 wurde in der DDR im Bereich der Verwaltung Vermessungs- und Kartenwesen die Kamera AFU-75 Nr. 040 auf dem Netzpunkt 1. Ordnung des einheitlichen astronomisch-geodätischen Netzes auf dem Großen Ravensberg installiert. Der Punkt Großer Ravensberg war gleichzeitig Eckpunkt eines satellitengeodätischen Netzes, das durch die Geodätischen Dienste der sozialistischen Staaten in Form des Produktionsnetzes der kosmischen Triangulation und zur Kontrolle und Stabilisierung



Abb. 1: Satellitenkamera AFU-75



Abb. 2: Beobachtungsgebäude auf dem Großen Ravensberg in Potsdam

von astronomisch-geodätischen Netzen geschaffen wurde.

Mit der AFU-75 wurde in den Jahren 1971 bis 1975 der hochfliegende passive künstliche Erdsatellit „PAGEOS“ beobachtet. Es wurden 997 qualitätsgerechte Aufnahmen gemacht, von denen 459 simultane Aufnahmen ausgewertet wurden. Nach Absturz des passiven künstlichen Erdsatelliten „PAGEOS“ wurden bis 1990 weitere 27 niedrigfliegende künstliche Erdsatelliten beobachtet. Insgesamt wurden 2605 qualitätsgerechte fotografische Aufnahmen erzielt, von denen 884 ausgewertet wurden. Im Jahre 1991 wurden die Beobachtungen mit der AFU-75 auf dem Großen Ravensberg eingestellt.

(Bernd Sorge, LGB)